

N I E D E R S C H R I F T

über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach am 03.02.2011 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Hans-Egon Häring

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordneter Torsten Stommel

Stadtverordneter Christoph Schmitz

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordnete Irmgard Voß-Canisius

bis TOP 8, 19.40 Uhr

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Fritz Marquardt

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

als Vertreter von Stv. Thielen, bis einschl.
TOP 7.2; 19.34 Uhr

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Stadtverordneter Klaus Heinen

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

StVwR. Bernhard Starke

StVwR. Katharina Klein

StOAR. Jochen Ritter

StOI. Ute Sängner

VA. Siegfried Frank

VA. Elke Luxa

Die Niederschrift führt: Schriftführerin Elke Luxa

Sitzungsbeginn:	18:01 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	keine
Sitzungsende:	19:57 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Jahresabschluss 2010 und Haushalt 2011, Bericht der Verwaltung
- TOP 3 Bericht über den Gesprächsstand mit dem Oberbergischen Kreis
- TOP 4 Finanzausstattung durch das Land; Bericht über die aktuelle Entwicklung
- TOP 5 1221/2011
Erlass einer Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer für das Betreiben von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in der Stadt Gummersbach
- TOP 6 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil :

- TOP 7 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 7.1 1223/2011
Grundstücksverkäufe, -ankäufe und -austausche
- TOP 7.2 1222/2011
Kauf einer Teilfläche des Grundstückes „Kaiserstr. 19“ („Die Burg“)
-Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung-
- TOP 8 1220/2011
Stundung und Erlass von Gewerbesteuer
- TOP 9 Mitteilungen

Öffentlicher Teil :

TOP 1
Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 25. November 2010 erhoben.

TOP 2
Jahresabschluss 2010 und Haushalt 2011, Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Blau trägt vor, dass es für den Jahresabschluss 2010 derzeit nur eine Tendenz gibt, es aber voraussichtlich gegenüber dem geplanten Fehlbetrag von 25,5 Mio zu einem Minus von rd. 29 Mio kommen wird.

Diese Entwicklung rührt nicht aus dem Haushaltsvollzug im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit; hier sind z. B. bei der Bewirtschaftung -auch aufgrund der Auswirkungen des neuen Gebäudemanagements- Einsparungen zu verzeichnen.
Weitere Haushaltsverbesserungen entstanden bei den Kindertagesstätten und der Jugendhilfe, hier z. T. wegen nicht weiter gestiegener Fallzahlen.

Belastender Faktor ist auf der Einnahmeseite im Wesentlichen der erhebliche Rückgang der Gewerbesteuer, den positive Zahlen, u. a. bei Schlüsselzuweisungen, Beteiligung an der Einkommensteuer und Vergnügungssteuer, nicht kompensieren können.

Für 2011 wird allein durch die verminderten Schlüsselzuweisungen von einem Ansteigen des Fehlbetrages um 2 bis 3 Mio € ausgegangen. Des weiteren ist abzusehen, dass vor dem Hintergrund der hohen Liquiditätskredite die steigenden Zinsen eine höhere Belastung mit sich bringen werden.

Die Darstellungen werden durch die als Tischvorlage ausgegebenen Schaubilder verdeutlicht.

TOP 3
Bericht über den Gesprächsstand mit dem Oberbergischen Kreis

Herr Bürgermeister Helmenstein berichtet, dass nach bisher zwei Zusammenkünften des partiübergreifend besetzten Arbeitskreises Finanzen heute noch kein konkreter Ergebnisstand vorliegt. Um eine Bewertung zu ermöglichen wird am 07.02. eine weitere Sitzung stattfinden bevor am 08.02 der Kreisfinanzausschuss tagt; hier werden die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen teilnehmen.

Herr Bürgermeister Helmenstein betont die Bedeutung des Arbeitskreises, der es ermöglicht, in der Auseinandersetzung mit dem Oberbergischen Kreis zu einer neuen Qualität zu gelangen, die eine sachorientierte sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit für die Zukunft gewährleistet

und Kirchturmdenken ausschließen soll.

Aktuell vordergründiges Themenfeld sind Höhe und vorgesehene weitere Anhebung des allgemeinen Hebesatzes der Kreisumlage. Das Budgetrecht des Kreises steht hier jedoch außer Zweifel und wird nicht angegriffen; im Rahmen des Austauschs zum Thema Rechtsschutz sollen rechtliche Möglichkeiten einer Klage gegen die Kreisumlage eruiert werden.

Die Kommunikation sollte den Haushalt 2011 überdauern und zu Diskussionen über weitere Themen wie z. B. Wirtschaftsförderung und Ehrenamt führen.

Herr Häring hält es für wichtig, dass sich der Kreis keine neuen Aufgabenfelder eröffnet, die bereits von den Kommunen besetzt sind.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Marquardt zum Thema Bücherei klar, dass es hier vor dem Hintergrund der Bezuschussung durch den Kreis um die Überprüfung eines 35 Jahre alten Vertrages gehe.

Lt. Herrn Bürgermeister Helmenstein tragen Aufgabenkritik, Organisationsuntersuchungen und Benchmarkvergleiche zu einem Konsolidierungsdruck bei. Er erwähnt, dass die Abdeckung der Altfehlbeträge nicht über eine Erhöhung der Kreisumlagehebesätze erfolgt.

Der Kreis wird ein Haushaltssicherungskonzept erstellen, das für 2011 und spätere Jahre die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage vorsieht.

Herr Schmitz bekräftigt, dass die Gespräche auf Verwaltungs- und politischer Ebene weitergeführt werden; es habe auch in den Haushaltsreden deutliche Worte gegeben.

TOP 4

Finanzausstattung durch das Land; Bericht über die aktuelle Entwicklung

Auf die intensive Berichterstattung der Medien eingehend schildert Herr Dr. Blau den zeitlichen Ablauf der Aktivitäten des Landes bezüglich der Finanzausstattung der Kommunen.

Er erwähnt die durch den Nachtrag zum Landeshaushalt 2010 bereit gestellten Soforthilfen, deren Finanzierung allerdings durch eine weitere Verschuldung erfolgt.

Die Entscheidung über die hierzu eingelegte Verfassungsklage steht derzeit noch aus; die Mittel -für Gummersbach rd. 600.000 € ausmachend- sind bereits Ende des vorigen Jahres ausgezahlt worden.

Des Weiteren wurden Schuldenentlastungshilfen in Aussicht gestellt; bis jetzt gibt es jedoch keine Entscheidung zu Voraussetzungen der Verteilung und zur Gegenfinanzierung. Durch die noch nicht erfolgte Meinungsbildung des Gerichtes tritt eine Zeitverzögerung ein.

Am 23. Dezember 2010 wurde die erste Proberechnung zum GFG 2011 veröffentlicht; es stellte sich heraus, dass durch die einseitige Berücksichtigung des Soziallastenansatzes eine erhebliche Lastenverschiebung zu Gunsten der kreisfreien Kommunen entstanden ist, die sich für die Stadt Gummersbach in Höhe von 2 Mio € verschlechternd auswirkt.

Die Berechnung ist so gut wie nicht nachvollziehbar, die kommunalen Spitzenverbände bemühen sich um eine Aufklärung.

Ein weiteres negatives Szenario könnte beim Länderfinanzausgleich entstehen, da die drei Geberländer mit einer Klage gedroht haben.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

TOP 5

1221/2011

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer für das Betreiben von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in der Stadt Gummersbach

Frau Klein erläutert, dass durch den Erlass der Satzung eine gerichtsfeste Regelung geschaffen wird, die für bisher nicht bestandskräftig festgesetzte Vergnügungssteuer Rechtssicherheit gewährleistet.

Die Rückwirkung ist rechtlich zulässig; es besteht lediglich ein Verböserungsverbot.

Lt. Herrn Bürgermeister Helmenstein ist die Vorgehensweise mit dem Rechtsamt abgeklärt; es werden nur laufende Verfahren abgewickelt.

Auf den Hinweis von Herrn Schiwiek hinsichtlich der Praxis der Spielhallenbetreiber eingehend spricht sich Herr Häring dafür aus zu prüfen, ob alle Vorgaben eingehalten werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer für das Betreiben von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten in der Stadt Gummersbach.

Auszug: 4.1

TOP 6

Mitteilungen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Nicht öffentlicher Teil :

TOP 7

Grundstücksangelegenheiten

TOP 7.1

1223/2011

Grundstücksverkäufe, -ankäufe und -austausche

Auszug: 6

TOP 7.2

1222/2011

**Kauf einer Teilfläche des Grundstückes „Kaiserstr. 19“ („Die Burg“)
-Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung-**

Auszug: 6

TOP 8

1220/2011

Stundung und Erlass von Gewerbesteuer

Auszug: 4.1

TOP 9

Mitteilungen

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Hans-Egon Häring
Vorsitzender

Dr. Klaus Blau
Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Elke Luxa
Schriftführerin

